

- an Obst? Aepfel, Birnen, Pflaumen, Kirichen, Aprikosen, Pfirsichen,
Weintrauben, Kürbisse, Melonen, Gurken;
an Gemüse? Kraut, Kohl, Spinat, Würsing, Spargel, Sellerie,
Peterfille;
an Blumen? Rosen, Nelken, Tulpen, Aniseln, Veilchen, Narcissen,
Asteru, Reseda, Lavendel, Myrth' und Thymian.

227. Erzeugnisse des Bergbaues.

Es hat das Silber seine Gänge, und das Gold seinen Ort, da man es schmelzet. Eisen bringt man aus der Erde, und aus Steinen schmelzt man Erz. Auch legt man die Hand an die Felsen und gräbt Berge um. —

- Was fördert der Bergmann zu Tage
an Metallen? Gold, Silber, Kupfer, Zinn, Blei Eisen;
an Brenzen? Steinkohlen, Braunkohlen, Schwefel;
an Steinen? Kiesel, Quarz, Thon, Kalk, Marmor, Gyps, Edelsteine.

228. Erzeugnisse der Handwerker.

Jeder arbeite und schaffe mit seinen Händen etwas Gutes. — Den Meister lobt das Werk. —

Was wird gefertigt	
von dem Müller?	Mehl, Schrot, Kleie.
von dem Bäcker?	Brot, Kuchen, Semmeln;
von dem Weber?	Leinwand, Tuch, Zwillich;
von dem Schneider?	Höcke, Westen, Mäntel;
von dem Schuster?	Stiefeln, Schuhe, Pantoffeln;
von dem Zimmermann?	Häuser, Ställe, Schenern;
von dem Tischler?	Tische, Stühle, Schränke;
von dem Töpfer?	Teller, Schüsseln, Töpfe;
von dem Sattler?	Riemen, Sättel, Kunte;
von dem Schmiede?	Messer, Gabeln, Degen.

229. Stoffe zu Erzeugnissen der Handwerker.

Aus nichts wird nichts. — Alle gute und alle vollkommene Gabe kommt von oben herab, von dem Vater des Lichts.

Woher kommt	
das Brot? aus dem Mehle;	der Rock? aus Tuch;
das Mehl? aus den Körnern;	das Tuch? aus Garn;
die Körner? aus dem Getreide;	das Garn? aus Wolle;
das Getreide? aus der Erde;	die Wolle? vom Schafe;
die Erde? von Gott.	das Schaf? von Gott